



Foto: Theresa Steiner

## Theaterprojekt der HTU Graz und ÖH KUG

Ein, zugegeben etwas verrückter, Kapitän stößt beim Perlenfischen auf Tana Masa (oder dort irgendwo) auf intelligente Molche und löst eine Kettenreaktion aus, die ihresgleichen sucht.

Diese unfassbare Geschichte erzählt Karel Čapek in seinem Roman „Der Krieg mit den Molchen“, den das Theaterprojekt der HTU Graz und ÖH KUG unter der Regie von Renate Pittroff auf die Bühne gebracht hat.

Von einer kleinen, haifischverseuchten Bucht ausgehend verbreiten sich die Molche über die ganze Welt. Zunächst als billige Arbeitskräfte gehandelt, erkämpfen sie sich bald ihre Freiheit, bis es schlussendlich zum Unausweichlichen kommt: einem Krieg zwischen Menschen und Molchen.

Was für die Molche Jahrzehnte dauerte, hat das Ensemble des Theaterprojekts mit Hilfe ihrer Regisseurin in eine 2,5 stündige Vorführung verpackt, in der gesellschaftskritische Aspekte, nackenhaarsträubende Spannung, aber auch Spaß und Komik nicht zu kurz kamen. Die selbst verfasste Stückfassung mit über 72 Rollen verlangte den 24 Schauspielern\*innen in monatelanger Vorbereitung einiges ab. In Kombination mit dem aufwendigen Bühnenbild, gestaltet von Theresa Steiner und der tatkräftigen Unterstützung der Klangwerkstatt bei Sound- und Lichttechnik, entwickelte sich jedoch ein Ergebnis, das den Aufwand mehr als rechtfertigte.